

Präsident Dr. Schaffrath: An die zweite Deputation.

(Nr. 127.) Anfrage des Herrn Abg. Knechtel an die hohe Staatsregierung, den Weiterbau der Zweigeisenbahn von Rochlitz über Colditz zum Anschluß an die Leipzig-Döbeln-Dresdner Bahn bei Großsermuth auf Staatskosten zc. betreffend.

Präsident Dr. Schaffrath: Ist der Kammer vorzulesen.

Secretär Dietel: Dieselbe lautet:

„Wird die hohe Staatsregierung dem Antrage der Kammern in der Ständischen Schrift vom 28. Mai 1867, daß, wenn innerhalb 5 Jahren die Erbauung einer Muldenthalbahn von Glauchau nach Wittenberg durch eine Privatgesellschaft nicht erfolgt ist, der Weiterbau der Zweigeisenbahn von Rochlitz über Colditz zum Anschlüsse an die Leipzig-Döbeln-Dresdner Bahn bei Großsermuth auf Staatskosten auszuführen ist, entsprechen und nach Ablauf dieser Frist denselben sofort in Ausführung bringen, sowie den gleichzeitigen Weiterbau der Zweigeisenbahn von Penig über Waldenburg nach Glauchau beschließen und den derzeitig versammelten Kammern eine betreffende Vorlage machen?“

Präsident Dr. Schaffrath: Nach dem Vortrage der Registrande werde ich dem Abg. Knechtel das Wort ertheilen. — Wir fahren in der Registrande fort.

(Herr Staatsminister Freiherr von Friesen tritt ein.)

(Nr. 128.) Mittheilung des königl. Gesamtministeriums, die Genehmigung der Plenarberatung des Antrags des Herrn Abg. Schreck auf Erlass einer Regierungsvorlage über die zu Aufbesserung von Gehältern zc. bestimmte Gesamtsumme betreffend.

Präsident Dr. Schaffrath: Bewendet bei der Mittheilung.

(Nr. 129.) Petition des Comité's für Erbauung einer Nebenbahn Dresden-Dippoldiswalde-Schmiedeberg um Erbauung einer Staatsbahn von Dresden über Dippoldiswalde bis zum Anschlusse an die Freiberg-Brüxer Bahn.

(Nr. 130.) Mittheilung des königl. Gesamtministeriums bei Ueberweisung eines königl. Decrets vom 15. December 1871, den Gesetzentwurf über die directe Besteuerung des Ertrages der Arbeit und des nutzbringend angelegten Vermögens betreffend.

Präsident Dr. Schaffrath: Die vorige Petition ist an die zweite Deputation zu verweisen. Der jetzt eingebrachte Gesetzentwurf würde an die zweite Deputation zu verweisen sein; es ist mir aber folgender hierauf bezügliche Antrag zugegangen:

„Die Zweite Kammer wolle den Gesetzentwurf über die directe Besteuerung des Ertrages der Arbeit und des nutzbringend angelegten Vermögens einer außerordentlichen Deputation von 9 Mitgliedern zur Vorberathung überweisen.“

Dresden, den 19. December 1871.

Abg. Streit.“

Ich frage:

„ob Sie diesen Antrag annehmen?“

Herr Abg. Dr. Biedermann!

Abg. Dr. Biedermann: Ich möchte beantragen, die Zahl auf 11 zu erhöhen. Es kommt dabei nicht bloß auf die Vertretung verschiedener Parteien an, sondern auch auf verschiedene, sich wahrscheinlich sehr vielfach kreuzende volkswirtschaftliche Richtungen. Und da ist die höhere Zahl wohl besser.

Präsident Dr. Schaffrath: Erklärt sich der Herr Vicepräsident Streit vielleicht mit diesem Untertrage einverstanden?

Vicepräsident Streit: Ich erkläre mich einverstanden.

Präsident Dr. Schaffrath: Ich frage nun: ob Sie diesen so amendirten Antrag unterstützen? — Hinreichend unterstützt. — Wünscht Jemand darüber zu sprechen? — Da dies nicht der Fall ist, so frage ich:

„wollen Sie den Antrag auf Einsetzung einer außerordentlichen Deputation von 11 Mitgliedern zur Vorberathung dieses Gegenstandes annehmen?“

Einstimmig angenommen.

Ich werde die Wahl dieser Deputation auf eine der nächsten Tagesordnungen setzen.

(Nr. 131.) Petition der Gemeinden Jahnsdorf zc., den Bau einer Eisenbahn der Strecke Chemnitz-Stollberg betreffend (überreicht durch Herrn Abg. Ludwig).

Präsident Dr. Schaffrath: An die zweite Deputation.

(Nr. 132.) Vergleich der Gemeinden Langenleuba zc. wegen Errichtung einer Güterbeförderungsstelle an der Eisenbahn auf Langenleubaer Flur (überreicht durch denselben Herrn Abgeordneten).

Präsident Dr. Schaffrath: Ebenfalls an die zweite Deputation.

(Nr. 133.) Vergleich des Stadtgemeinderaths zu Hohnstein und der Gemeindevertretungen der umliegenden Ortschaften um Correction des sogenannten Wartenbergs, resp. Herstellung einer Kettenbrücke über das Polenzthal.